

P R O T O K O L L

Anwesende Stimmberechtigte:

Tinola Zörner (BaLi), Jan van der Sanden (BaLi), Anias Stier (LaD.i.y. Liberty), Tim Haufe (AntiRa), Magdalena Graser (Campus Grün), Falk Wagner (AfA), Jana Bunk (AfA), Albertina Selle (AfA), Nele Reich (Campus Grün), Sebastian Vogt (AfA), Lena Weber (AfA), Ricarda Rösch (Campus Grün), Sara Dahnken (Campus Grün), Hakan Yilmaz (AfA), Mariam Salehi (Campus Grün), Edda Grimm (LiSA), Kristin Reimers (LiSA), Henrik Schimmler (LiSA), Malte Stieber (LiSA), Mathias Chrzan (LiSA), Lina Middelberg (LiSA), Moritz Ewert (RCDS), David Leßmann (RCDS), Noemi Goszyk, später Eva Raschke (FL), Philipp Degenhardt (Bitte hier ein Kreuzchen machen)

Gäste: Sören Böhrnsen, Delvin Collier, Samba Sarr Diop, Martin Fiebelkorn, Jonas Gliem, Sarah Lenk, Benjamin Wagener, Rainer Weisel sowie weitere.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- TOP 1** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers
- TOP 3** Wahl des SR-Präsidiums
 - 3.1. Wahl eines Präsidenten oder einer Präsidentin
 - 3.2. Wahl von 2 Stellvertreter/innen des Präsidenten/der Präsidentin
- TOP 4** Übergabe des Vorsitzes an den Präsidenten/die Präsidentin des SR

Beginn der Sitzung: 12:30 Uhr

Die Wahlkommission begrüßt die Anwesenden und bittet, den Formfehler bei der Anberaumung des ursprünglichen Termins der konstituierenden Sitzung zu entschuldigen. Es wird vorgeschlagen, als zweiten Tagesordnungspunkt die 25 stimmberechtigten Anwesenden genau zu ermitteln. Es erfolgt keine Gegenrede. Die Wahlkommission schlägt demnach vor, nach der folgenden Tagesordnung zu verfahren:

- TOP 1** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Feststellung der Stimmberechtigten
- TOP 3** Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers
- TOP 4** Wahl des SR-Präsidiums
 - 4.1. Wahl eines Präsidenten oder einer Präsidentin
 - 4.2. Wahl von 2 Stellvertreter/innen des Präsidenten/der Präsidentin
- TOP 5** Übergabe des Vorsitzes an den Präsidenten/die Präsidentin des SR

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Wahlkommission stellt fest, dass die Mitglieder des Studierendenrates mit Schreiben vom 08.07.2010 form- und fristgerecht eingeladen worden sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

Zu TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigten

Es wird festgestellt, dass insgesamt 25 stimmberechtigte SR-Mitglieder bzw. VertreterInnen, namentlich gemäß der o.g. Aufstellung, anwesend sind.

Zu TOP 3 Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

Zum Schriftführer wird Falk Wagner bestimmt.

Zu TOP 4 Wahl des SR-Präsidiums

4.1. Wahl eines Präsidenten oder einer Präsidentin

Als Präsident des Studierendenrates wird Sebastian Vogt vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Wahlkommission führt den Wahlgang durch. Es werden 26 Stimmzettel abgegeben. Damit ist der Wahlgang ungültig. Es wird beschlossen, die Stimmzettel im weiteren Verlauf namentlich an die einzelnen Stimmberechtigten auszugeben.

Die Wahlkommission führt einen neuen Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Abgebene Stimmen:	25
Gültige Stimmen:	25
Ungültige Stimmen:	0
Ja:	13
Nein:	12
Enthaltungen:	0

Sebastian ist damit mit der erforderlichen Mehrheit zum Präsidenten des SR gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

4.2. Wahl von 2 Stellvertreter/innen des Präsidenten/der Präsidentin

Als 1. stellvertretender Präsident wird Henrik Schimmler vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Wahlkommission führt den Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Abgebene Stimmen:	25
Gültige Stimmen:	25
Ungültige Stimmen:	0
Ja:	23

Nein: 0
Enthaltungen: 2

Henrik ist damit mit der erforderlichen Mehrheit zum 1. stellvertretenden Präsidenten des SR gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

Als 2. stellvertretender Präsident wird Moritz Ewert vorgeschlagen. Anias Stier erklärt ebenfalls seine Kandidatur. Die Wahlkommission führt den Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Abgegebene Stimmen: 25
Gültige Stimmen: 25
Ungültige Stimmen: 0
Moritz Ewert: 13
Anias Stier: 12

Moritz ist damit mit der erforderlichen Mehrheit zum 2. stellvertretenden Präsidenten des SR gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

Zu TOP 5 Übergabe des Vorsitzes an den Präsidenten/die Präsidentin des SR

Die Wahlkommission übergibt die Leitung der Sitzung an den Präsidenten. Der SR beschließt, die Sitzung für fünf Minuten zu unterbrechen und dankt der Wahlkommission für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Sebastian schlägt nach Wiederaufnahme der Sitzung folgende erweiterte Tagesordnung vor:

- TOP 6** Beschlussfassung über die erweiterte Tagesordnung
- TOP 7** Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des AStA
- TOP 8** Wahl des Allgemeinen StudentInnenausschusses
 - 8.1. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - 8.2. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - 8.3. Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten
 - 8.4. Beschluss über Zahl und Funktion der Referentinnen und Referenten
 - 8.5. Wahl der Referentinnen und Referenten
- TOP 9** Anträge
- TOP 10** Verschiedenes

Die Tagesordnung wird vom SR in dieser Fassung angenommen.

Zu TOP 6 Beschlussfassung über die erweiterte Tagesordnung

Ist damit erledigt.

Zu TOP 7 Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des AStA

Es liegt kein Bericht seitens des AStA vor. Sebastian Vogt schlägt dem SR daher folgenden Beschluss vor:

„Der SR erinnert den AStA an seine Verpflichtung (gemäß § 7 VII Grundordnung), seinen Tätigkeitsbericht unverzüglich schriftlich beim SR-Präsidium einzureichen. Er ist auf der nächsten Sitzung des SR vorzustellen. Das Präsidium wird ihn anschließend hochschulöffentlich machen.“

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Die Abstimmung ergibt:

Ja	13
Nein	11
Enthaltungen	1

Damit ist der Antrag angenommen.

Zu TOP 8 Wahl des Allgemeinen StudentInnenausschusses

Malte Stieber beantragt, die Möglichkeit nach § 7 V Grundordnung zu nutzen und den AStA nicht mit sofortiger Wirkung, sondern zum 26.07.2010 zu wählen. Falk Wagner hält Gegenrede. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Ja	12
Nein	11
Enthaltungen	2

Damit ist der Antrag angenommen. Die Amtszeit der zu wählenden AStA-Mitglieder beginnt mit dem 26.07.2010.

8.1. Wahl der/des 1. Vorsitzenden

Als 1. AStA-Vorsitzende wird Lena Weber vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Das Präsidium führt den Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Abgebene Stimmen:	25
Gültige Stimmen:	25
Ungültige Stimmen:	0
Ja:	13
Nein:	12
Enthaltungen:	0

Lena ist damit mit der erforderlichen Mehrheit zur 1. Vorsitzenden des AStA gewählt worden. Sie nimmt die Wahl an.

8.2. Wahl der/des 2. Vorsitzenden

Als 2. Vorsitzende wird Sara Dahnken vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Das Präsidium führt den Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Abgegebene Stimmen:	25
Gültige Stimmen:	25

Ungültige Stimmen:	0
Ja:	13
Nein:	12
Enthaltungen:	0

Sara ist damit mit der erforderlichen Mehrheit zur 2. Vorsitzenden des AStA gewählt worden. Sie nimmt die Wahl an.

8.3. Wahl der Finanzreferentin/des Finanzreferenten

Als Finanzreferent wird Jan Cloppenburg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Das Präsidium führt den Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Abgebene Stimmen:	25
Gültige Stimmen:	25
Ungültige Stimmen:	0
Ja:	13
Nein:	12
Enthaltungen:	0

Jan ist damit mit der erforderlichen Mehrheit zum Finanzreferenten des AStA gewählt worden. Er hat bereits erklärt, für diesen Fall die Wahl anzunehmen.

8.4. Beschluss über Zahl und Funktion der Referentinnen und Referenten

Lena Weber schlägt vor, die Zahl der Referate auf sieben festzulegen und ihnen die nachfolgenden Funktionen zu übertragen:

- Soziales
- Hochschulpolitik
- Studium und Lehre
- Gleichstellung
- Politische Bildung
- Kultur, Sport, Stugen und Erstsemester
- Campusleben

Samba Sarr Diop fragt nach der Zuständigkeit des Referates für Kultur, Sport, Stugen und Erstsemester für den studentisch unterstützten Hochschulsport und nach seinem Verhältnis zur bestehenden AStA-Stelle für diese Aufgabe. Hanno Mögenburg und Sebastian Vogt betonen, dass das Referat die politische Verantwortung vor dem SR zu tragen habe und dies keine Veränderung an der praktischen Umsetzung der Arbeit beinhalte.

Tim Haufe beklagt den Wegfall des Referates für Antirassismus, das in der Vergangenheit ausländischen Studierenden bei sprachlichen und bürokratischen Hürden sowie bei Diskriminierungen geholfen habe. Er fragt, wie dies im künftigen AStA bewältigt werden solle. Ricarda Rösch erwidert, dass sie diese Aufgaben als Zuständigkeit des Referates für Gleichstellung betrachte. Die genannten Unterstützungsmaßnahmen für AusländerInnen halte sie für überaus begrüßenswert und sollten weitergeführt werden. Der Frage nach dem Verhältnis des Referates zum Autonomen Feministischen Referat erwidert sie, dieses sei Teil der Vernetzungsstrategie des Gleichstellungsreferats für die zahlreichen auf dem Campus verteilten Gleichstellungseinrichtungen. Sie könne sich gut vorstellen, dass eine fruchtbare Kooperation entstehe.

Benjamin Wagener bezweifelt die Sinnhaftigkeit eines Referates eigens für Studium und Lehre. Dies seien originäre Aufgaben des gesamten AStA. Außerdem würde ein großer Teil dieser Arbeit in den Stugen, im übrigen unentgeltlich, geleistet. Er beantragt, die Zuständigkeiten für Stugen und Erstsemester dem Referat für Studium und Lehre zu übertragen und das Referat für Kultur und Sport mit Campusleben zusammenzulegen und somit die Zahl der Referate auf sechs zu reduzieren. Ricarda Rösch bemerkt, dass sie sich die Stugen-Zuständigkeit bei Studium und Lehre ebenfalls gut vorstellen könne.

Malte Stieber fragt nach der Finanzierung der Vorhaben, da ihm die vorgesehenen Stellen sehr zahlreich und nicht bezahlbar erscheinen. Er fragt, ob der künftige AStA vorhabe, die Studierendenschaftsbeiträge zu erhöhen. Lena Weber entgegnet, dies sei nicht vorgesehen. Malte Stieber bezweifelt ebenfalls die Sinnhaftigkeit des Referates für Studium und Lehre und teilt die Ansicht, dass es sich hier um eine Gesamtzuständigkeit des AStA handele. Insbesondere der AStA-Vorstand würde hierdurch sowie durch zahlreiche weitere Referatsstellen weite Teile seiner Aufgaben an andere delegieren. Angesichts der vorgeschlagenen Struktur scheine ihm der AStA-Vorstand nicht motiviert, seine Zuständigkeiten selbst zu erledigen.

Sebastian Vogt betont, dass es sich beim Bologna-Prozesses um einen komplexen Themenbereich handele, dessen intensive Begleitung klare Zuständigkeit erfordere und nicht in diffuser Verantwortung gelassen werden dürfe. Der AStA-Vorstand könne dies angesichts der übrigen hohen Belastung nicht alleine leisten. Die vorgeschlagene Struktur sei an anderen Universitäten Usus. Er betont abschließend die Notwendigkeit, die Arbeit der Studierendenschaft im BA/MA-Zeitalter auf mehr Schultern zu verteilen. Dafür sollen im Gegenzug die Referentenbezüge gesenkt werden.

Falk Wagner erwähnt, dass der vorgesehene Kandidat für das Referat für Studium und Lehre selbst seit vielen Jahren Studiengangsktiver und detailliert in die für die Studienbedingungen relevanten Prozesse eingearbeitet sei. Die Stugen könnten durch Wissenstransfer und praktische Unterstützung dadurch Hilfe bei ihrer Arbeit erhalten. Er ergänzt, dass in der Diskussion die Referatsstruktur mit den AStA-MitarbeiterInnen verwechselt werde. Die Zahl der Referate sei dieselbe wie in der vergangenen Legislatur, eine Finanzierungsfrage stelle sich daher nicht. Der vorhandene Vorschlag zu Aufgaben und Anzahl der AStA-Beauftragten könne aufgrund bestehender Intransparenz gegenüber dem SR erst diskutiert werden, wenn der neue AStA die bestehende Beschäftigungssituation gesichtet habe. Die Frage würde dann erneut im SR behandelt und stünde heute nicht zur Debatte. Er bittet, sich auf die Diskussion über die Referate zu konzentrieren.

Nach weiterer, intensiver Diskussion wird beschlossen, die Sitzung für zehn Minuten zu unterbrechen und anschließend die Änderungsanträge abzustimmen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung stellt Sebastian Vogt fest, dass es zum von Lena Weber eingebrachten und zur Beratungsgrundlage genommenen Vorschlag nunmehr vier Änderungsvorschläge gebe:

1. Das Hinzufügen eines Referates für Antirassismus und die Erhöhung der Referatszahl auf acht
2. Die Übertragung der Zuständigkeit für Stugen und Erstsemester an das Referat für Studium und Lehre und die Zusammenlegung von Kultur und Sport mit Campusleben, somit die Reduzierung der Referatszahl auf sechs
3. Die Maßnahmen aus 1. und 2. kombiniert, sodass die Referatszahl auf sieben festgelegt würde
4. Die Übertragung der Zuständigkeit für Stugen und Erstsemester an das Referat für Studium und Lehre bei Beibehaltung der übrigen Referatsstruktur und -anzahl

Die Anträge werden per Akklamation abgestimmt.

Zu 1.:

Nein 13

Enthaltungen 1

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Zu 2.:

Ja 10

Nein 12

Enthaltungen 2

Zu 3.:

Ja 10

Nein 13

Enthaltungen 1

Zu 4.:

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Es wird über die Gesamtstruktur der Referate in der folgenden Fassung abgestimmt:

Anzahl der Referate: sieben,

- Soziales
- Hochschulpolitik
- Studium und Lehre, Stugen und Erstsemester
- Gleichstellung
- Politische Bildung
- Kultur und Sport
- Campusleben

Geheime Abstimmung wird gewünscht. Ergebnis der GesamtAbstimmung:

Ja 13

Nein 11

Enthaltungen 0

Damit ist die Zahl der Referentinnen und Referenten auf sieben mit den o.g. Funktionen festgelegt.

Die folgenden SR-Mitglieder verlassen daraufhin nach einer persönlichen Erklärung den Sitzungsraum: Tinola Zörner (BaLi), Jan van der Sanden (BaLi), Anias Stier (LaD.i.y. Liberty), Tim Haufe (AntiRa), Edda Grimm (LiSA), Kristin Reimers (LiSA), Malte Stieber (LiSA), Mathias Chrzan (LiSA), Lina Middelberg (LiSA), Eva Raschke (FL)

8.5. Wahl der Referentinnen und Referenten

Es wird beantragt, die Referentinnen und Referenten in verbundener Einzelwahl zu wählen. Es gibt keine Gegenrede.

Es werden als Referentinnen und Referenten vorgeschlagen:

Soziales

Johanna Vogt

Hochschulpolitik

Magdalena Graser

Studium und Lehre, Stugen und Erstsemester	Nils Steffen
Gleichstellung	Ricarda Rösch
Politische Bildung	Albertina Selle
Kultur und Sport	Hanno Mögenburg
Campusleben	Jakob Roßa

Nach ausführlicher Befragung der Kandidatinnen und Kandidaten durch die Anwesenden führt das Präsidium den Wahlgang durch. Das Ergebnis lautet:

Johanna Vogt	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0
Magdalena Graser	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0
Nils Steffen	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0
Ricarda Rösch	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0
Albertina Selle	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0
Hanno Mögenburg	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0
Jacob Roßa	Ja	13
	Nein	2
	Enthaltungen	0

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind damit alle mit der erforderlichen Mehrheit gewählt worden. Sie erklären, die Wahl anzunehmen. Nils Steffen hat bereits zuvor erklärt, für den Fall seiner Wahl diese anzunehmen.

Zu TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Benjamin Wagener weist alle Anwesenden darauf hin, dass jene, die Anliegen bezüglich des SR-Wiki haben, sich an ihn als Administrator wenden können. Er berichtet weiter, dass aufgrund von Spamproblemen im Wiki zukünftige nur noch registrierte Nutzer das Wiki editieren können. Darüber hinaus bietet er an, auch bei einer eventuellen Neugestaltung der AStA-Homepage zu helfen.

Rainer Weisel erinnert daran, ihm die Namen und Funktionen der gewählten Personen schnellstmöglich zukommen zu lassen, damit entsprechende Verwaltungsvorgänge in Gang gesetzt werden können. Er bittet außerdem den neuen Vorstand darum, zwecks Erledigung von Formalia und einer Einführung ihn in seinem Büro aufzusuchen.

Ende der Sitzung: 16:25 Uhr

Für das Protokoll: F. Wagner